Seniorenzentrum Braunschweig GmbH

Nutzen Sie die Möglichkeit, bei uns im Team zu arbeiten.

Bewerben Sie sich jetzt

www.wir-pflegen-braunschweig.de

Durchblick

Shoppen News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Juli 2018 • Ausgabe 87

Der neue TOUAREG bei ABRA in Querum.

Ab sofort bestellbar!

ABRA QUERUM

Autohaus Braunschweig GmbH

Bevenroder Str. 10 · 38108 Braunschweig

Fon: 0531 237240 · www.abra-querum.de

Ein großer Erfolg:

Internationales integratives Fußballturnier in der Schuntersiedlung

Lebenshilfe, Gewinner des Fair Play Pokals

Sommer 2018 – auf Bundesebene und in der Europäischen Gemeinschaft, in den Medien, in den sozialen Netzwerken und an deutschen Stammtischen: die Diskussion um Einwanderung, Migration, Flucht und Asyl, um Obergrenzen und Grenzschutz oder offene Grenzen, um Aufnahmekontingente und die Verweigerung europäischer Häfen, Schiffe mit afrikanischen Migranten aus dem Mittelmeer aufzunehmen, bestimmen die Nachrichten rund um die Uhr.

Was aber passiert mit den über eine Million bereits in Deutschland angekommenen Migranten? Während Politik und Medien eine Begrenzung weiterer Zuwanderung diskutieren, scheint die Integrationsfrage für Einheimische und neu Angekommene seltsam abstrakt zu bleiben. Aber darum geht es doch: das Zusammenleben zum Wohle aller zu organisieren. Und zwar so schnell wie möglich und so effektiv wie nötig. Aber das geht nicht allein mittels staatlicher Subventionierung oder Anordnung. Jeder einzelne ist gefragt. Denn wer heute „Hallo!“ sagt, der hat morgen neue Bekannte und übermorgen gute Freunde. Und ließe sich das besser unter Beweis stellen, als bei einem sportlichen Event?

Nun ist die Schuntersiedlung per se keine Trutzburg, auch wenn sie ihrer Gestalt nach durchaus eine sein könnte: Ein begrenztes Siedlungsgebiet großteils im Besitz der Braunschweiger Baugenossenschaft. Und der Ort, an dem engagierte Siedler schon 2015 zu Beginn der Zuwanderungskrise Integration wörtlich nahmen - sensibilisiert auch durch die nahe Landesaufnahmebehörde mit in Anfangszeiten bis zu 4000 Asylbewerbern. Die Initiative ART Öffentlichkeit („Aktiv für Respekt und Toleranz“) organisiert seit dem Sommerfeste, Vorträge über „fremde Kulturen“ und eine Reihe von Initiativen und Begegnungen zwischen Einheimischen und Asylbewerbern. Es geht hier darum, sich näher zu kommen. Denn Nähe schafft Vertrauen. Distanz kann nicht der Weg sein. Und wo käme man sich näher, als bei einem Fußballturnier in einer Zeit (Fußball-WM 2018 im TV) in der sich alles um das runde Leder zu drehen scheint.

Kicker „Ivoire Diaspora Braunschweig“ – vornehmlich Fußballbegeisterte Afrikaner, konnten nach dem letzten Abpfiff den Turniersieg für sich reklamieren. Verdientermaßen übrigens – die Zuschauer am Platzrand konnten sich davon überzeugen, dass die Truppe ihr Potenzial nicht einmal ganz ausspielen musste. So stand die Spielfreude ebenfalls mit auf dem ersten Platz. Wunderbar beispielsweise der Moment, als ein Mädchen der Mannschaft der Landesaufnahmebehörde vom Mittelkreis aus auf das Ivoire-Tor zustürmte und die Gegenspieler einmal nicht mit vollem Einsatz verteidigten und auch der Torwart eher lässig als verbissen seinen „Kasten“ verteidigte … „Tor!“ Und der Jubel bei den Afrikanern war fast noch größer, als der der Torschützin.

Gelbe oder rote Karten gab es selbstredend keine. Und wenn ein Team nicht vollzählig war oder einem oder einer besonders engagierten Fußballerin einmal die Puste ausging – na und? Ersatz fand sich sofort aus einer der anderen Mannschaften, die gerade Spielpause hatte. Nun ist so ein „bunter“ Nachmittag mit viel Spaß sicher etwas anderes, als das alltägliche Zusammenleben. Aber es könnte eine Blaupause dafür sein, dass es funktioniert. Dann, wenn man an gemeinsame Interessen anknüpft, wenn Respekt und Toleranz beiderseitig funktionieren und keine Einbahnstraße sind.

So sehen Sieger aus: Ivoire Diaspora, 1. Platz

Am 16. Juni war es dann soweit. Bis zu siebzig engagierte Helfer und eine Reihe namhafter Sponsoren ermöglichten das „Internationale Integrative Fußballturnier“ auf dem Sportplatz SV Olympia. Nach monatelanger intensiver Planungen konnte „angepfiffen“ werden. Das Wetter spielte mit, der Grill war heiß, die Getränke kalt und sechzehn gemischte Mannschaften standen bereit, gegeneinander anzutreten. Eine sympathische Besonderheit: Die gemischten Mannschaften bestanden gleichermaßen aus Mädchen und Frauen, Männern und Jungs. Fast alle Altersgruppen waren vertreten.

Afrikanische Trommeln begleiteten den Tag, bunt geschminkte Clowns machten ihre Späße und eine Reihe von Infoständen warb für ihr individuelles Engagement.

Sagen wir es gleich vorweg: Die Politiker in Berlin jahrelang den Kopf zerbrechen: Wenn die Menschen in ihren Vierteln zusammenfinden, dann kann man das nicht politisch verordnen, es muss aktiv passieren. Zum Beispiel mit einem Internationalen Fußballfest. Das nächste kommt bestimmt!

Den Gästen, Zuschauern und Teilnehmenden präsentierte sich die Braunschweiger Schuntersiedlung auch im Sommer 2018 als besonders einladender Ort der interkulturellen Begegnung. Ohne die engagierten Organisatoren und die vielen Helfer am Spielfeldrand, am Getränkestand, am Grill, und an der Trillerpfeife geht es aber nicht. Der persönliche Einsatz zählt. Und er fand statt. Das ist es, was Hoffnung macht für alle und für weitere Unternehmungen. Da können sich

ART Öffentlichkeit
art-braunschweig@gmx.de
Wolfgang Bartsch, Jörg Fischer

Pflege ist Vertrauenssache

Pflege Aktiv

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Braunschweig 0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr 24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

WEIL ES NICHT NUR UM STEINE UND ZIEGEL GEHT, SONDERN UM DAS, WAS DARIN STATTFINDET!

SIEPKER IMMOBILIEN

BS 0531 | 243 33 0
GF 05371 | 937 23 00
WF 05331 | 908 44 1

www.siepker-immobilien.de

WM 2018

Aktion gueltig vom 14.6. bis 14.7.2018

TOR!

1 Brillenglas geschenkt!

Nicht mit anderen Aktionen oder Vergütungen kombinierbar.

SPORMANN

Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033

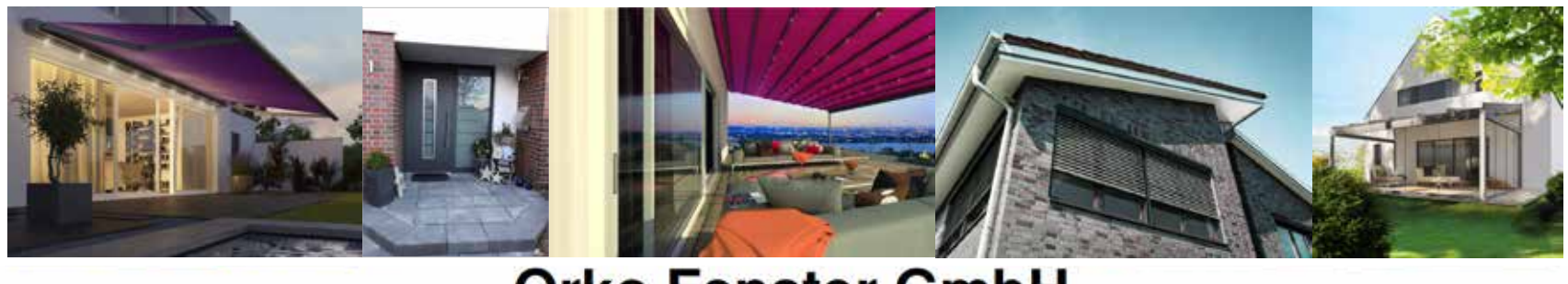
alles komplett!

www.brillen-spormann.de

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter

www.orko.de

orko



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr., 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

Feierliche Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Am 11. März wurden bei der Kirchenvorstandswahl sechs neue Kirchenvorsteher/innen gewählt und bald darauf drei Berufungen ausgesprochen. In einem feierli-chen Gottesdienst wurden nun am Sonntag dem 03. Juni zum einen die neuen Mitglieder in ihr Amt eingeführt als auch die scheidenden Mitglieder „entpflichtet".

Die Kirche war sehr gut besucht und die versammelte Kirchengemeinde erlebte einen beeindruckenden Gottesdienst. Tillmann Mischke hatte in seiner Predigt richtungweisend für seine neuen Vorstandsmitglieder Kernaussagen aus der Bergpredigt gewählt: „Ihr seid das Salz der Erde" – „Ihr seid das Licht der Welt" – „ ...das Licht soll nicht unter den Scheffel gestellt werden sondern vor den Leuten leuchten, damit alle eure guten Werke sehen..." Eine gute Einstimmung für die neuen Kirchenvorsteher/innen, die zukünftig ihr Engagement, ihre Arbeit und ihre Ideen ganz in den Dienst der facettenreichen Gestaltung und Entwicklung von Kirche und Gemeindeleben stellen.

Diese vielseitigen Aufgabenstellungen wurden bereits anlässlich des 150-jährigen Jubiläums von St. Johannes Baptista besonders benannt. Die Kirche wurde als Ort des lebendigen Tuns, der gemeinsamen Erfahrung und Gestaltung hervorgehoben – „Altes fortführen, neue Formen finden, neue Farben finden" - der Gedanke der Gemeinsamkeit und der Verbundenheit wurde besonders herausgestellt.

Den Willen, sich in einer derartigen Weise als neuer Kirchenvorstand in die Kirchenarbeit einzubringen konnte man den Vorstellungstexten der gewählten Kandidatinnen und Kandidaten entnehmen.

Sie stehen für:

- ✓ Offenheit, Akzeptanz, Vertrauen und Zugewandtheit
- ✓ Lebendige Gemeinschaft von Jung und Alt
- ✓ Glauben, Besinnung und Kontemplation
- ✓ Entwicklung von Begegnung, Beratung, Austausch und Kooperation
- ✓ Lebendige Gottesdienste und verbindende Aktivitäten
- ✓ Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit
- ✓ Förderung von musikalischen und künstlerischen Aktivitäten.

Alles zusammen genommen ergibt ein optimales Fundament für eine erfolgreiche Gemeindearbeit. Tillmann Mischke freut sich bereits auf eine fruchtbare Zusammenarbeit und die Gemeinde von Wenden mit Thune ist neugierig auf die neue und kreative Ausgestaltung des Gemeindelebens in den nächsten sechs Jahren.

Dafür wünsche ich gutes Gelingen, viele Ideen und Schaffenskraft und ... Gottes Hilfe.

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel

Der Sommer im Freibad Waggum

© Gabriella88/fotolia

Herzlich willkommen in den Sommerferien!

Der Start in die sechs Wochen Ferien könnte ja nicht besser passen – für die erste Woche sind durchgehend Sonnenschein und Temperaturen bis zu 30 Grad angekündigt... wunderbare Voraussetzungen für einen Freibad-Besuch!

Und damit der im Freibad Waggum gelingt, habe ich im Folgenden einmal alle wichtigen Eckdaten gesammelt:

Die Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 11 – 19 Uhr
Freitag und Samstag: 11 – 20 Uhr
Sonntag: 11 – 19 Uhr

(bei Temperaturen über 30 Grad und 7 Stunden Sonne hat das Freibad auch bis 21 Uhr geöffnet)

Nachschauen, ob das Bad geöffnet hat, kann man auf der Seite www.Stadtbad-Braunschweig.de unter dem Stichwort „Bäderampel".

Bei Unsicherheiten kann man auch direkt im Freibad unter der Telefon-Nummer 05307 6400 anrufen.

Die Preise:

Erwachsene: 3,00 Euro
Ki/Ju/Stu/etc.: 2,20 Euro

Preise für 10er und 60er- Karten sind ebenfalls auf der oben genannten Stadtbad-Seite abzurufen. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle allerdings noch einmal die Ferienkarte für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien. Sie kostet 25,- Euro und beinhaltet 42 Eintritte.

Alle weiteren aktuellen Neuigkeiten und Informationen gibt es sowohl auf unserer Internet-Seite www.schwimmbad-waggum.de, als auch auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/WaggumerBad - „Folgen" ist übrigens erlaubt und auch erwünscht ;-)

Wenn noch jemand offene Fragen, Ideen, Vorschläge oder einfach Lust hat mitzumachen im Förderverein Schwimmbad Waggum, sprecht uns ruhig jederzeit an.

Doch jetzt genug der Theorie - raus mit Euch! Wir wünschen allen wunderschöne, unvergessliche, fröhliche, entspannte und sonnige Sommerferien. Und ich hoffe, wir sehen uns... im Freibad Waggum.

Ihre/Eure Heike Nieß

Stadt Braunschweig

PFLEGEKINDERDIENST

Regenbogenfamilien für Pflegekinder- (k)eine gute Idee?

Menschen mit Kinderwunsch…und Kinder, für die liebevolle Pflegeeltern gesucht werden, das könnte eine Win-Win Situation sein?
Was spricht für eine Vermittlung von Kindern mit ungewöhnlichen Erfahrungen zu gleichgeschlechtlichen Paaren und Lebensgemeinschaften?
Was ist zu bedenken und welche besonderen Herausforderungen sind zu meistern, damit das Lebensmodell Pflegefamilie gelingen kann?

Podiumsdiskussion

im Großen Musiksaal der TU, Rebenring 58, 38110 Braunschweig am 19.07. 2018 von 19:00 bis 21:00 Uhr

in Kooperation mit

SOMMERLOCHFESTIVAL CSD BRAUNSCHWEIG

Braunschweiger Zentrum für GENDER STUDIES

Tati's Empfehlungen

Klaus-Peter Wolf

Totentanz am Strand: Sommerfeldt kehrt zurück

fischer Taschenbuch 10,99 €

Lesen Sie jetzt nach „Totenstille im Watt" den zweiten Band der neuen Serie von Nummer 1-Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf.

Der gefährlichste Mann der Republik heißt Dr. Bernhard Sommerfeldt. Er ist aus Ostfriesland geflohen.

Aber Ostfriesland hat auch sie: Ann Kathrin Klaasen, die beste Zielfahnderin in ganz Deutschland. Sie heftet sich an seine Fersen.

Petra Hülsmann

Wenn's einfach wär, würd's jeder machen

BASTEI TB 11,00€

Damit hatte die beliebte Musiklehrerin Annika nicht gerechnet: Aus heiterem Himmel wird sie von ihrer Traumschule im Hamburger Elbvorort an eine Albtraumschule im absoluten Problembezirk versetzt. Nicht nur, dass die Schüler dort mehr an YouTube als an Hausaufgaben interessiert sind - die Musical-AG, die Annika gründet, stellt sich auch noch als völlig talentfrei heraus.

Aber wenn's einfach wär, würd's schließlich jeder machen. Annika gibt nicht auf und wendet sich hilfesuchend an Tristan, ihre erste große Liebe und inzwischen Regisseur. Von nun an spielt sich das Theater jedoch mehr vor als auf der Bühne ab, und das Chaos geht erst richtig los.

SPD

LANDTAG NIEDERSACHSEN

Mitteilung aus dem Landtag
DR. PANTAZIS

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

die SPD-geführte Landesregierung hat im Anschluss an die Haushaltsklausur des Kabinetts den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2019 verabschiedet. Der Entwurf wird nach der Sommerpause im September-Plenum des Niedersächsischen Landtags eingebracht. Die Landesregierung einigte sich im Zuge der Haushaltsaufstellung auch auf die Verwendung der Mittel aus der Bußgeldzahlung des VW-Konzerns.

Haushaltsentwurf 2019 – erstmals ohne strukturelles Defizit

Milliarden in bessere und beitragsfreie Bildung, in Digitalisierung und in Krankenhäuser, in innere Sicherheit und in Mobilität und das alles ohne Neuverschuldung, ohne Deckungslücken und erstmals auch ohne ein strukturelles Defizit! Das sind die Eckpunkte des nun zur parlamentarischen Beratung vorliegenden Haushaltsentwurfes 2019 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022. Das für 2019 geplante Haushaltsvolumen beträgt dabei insgesamt 32,9 Milliarden Euro.

Durch diese Investitionen soll das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes gestärkt werden. Dabei werden wichtige Innovationsschwerpunkte und die Digitalisierung auf allen Feldern der Landespolitik vorangetrieben.

Erinnern wir uns: - Mit dem Haushaltsplan 2017 war erstmals in der Geschichte Niedersachsens ein Haushalt ohne Einplanung von Nettokreditaufnahmen erreicht worden. Der Haushaltsplanentwurf 2019 enthält weder Nettokreditaufnahmen noch offene Deckungslücken und erstmals auch kein strukturelles Defizit, d.h. dass auf Einmaleffekte wie Veräußerungserlöse oder Rücklagenentnahmen verzichtet wird. All das gilt auch für die Planungsjahre 2020 bis 2022.

Vor diesem Hintergrund ist es gelungen einen solide finanzierten Haushalt und eine ausgeglichene Finanzplanung bis 2022 vorzulegen und gleichzeitig wichtige politische Prioritäten anzuschieben und zu verwirklichen. Durch den erstmaligen Verzicht auf eine planmäßige Rücklagenentnahme und Einmaleffekte wir ferner ein ermutigendes finanzpolitisches Zeichen gesetzt.

Auf der Grundlage der letzten Mai-Steuerschätzung sind für die Jahre 2019 bis 2022 Mehreinnahmen von netto rund 1,8 Milliarden Euro zu erwarten. Diese Mehreinnahmen ermöglichen neben der bereits beschlossenen Einführung der Beitragsfreiheit auch für das 1. und 2. Kindergartenjahr nun weitere Investitionen in die Zukunft des Landes Niedersachsen.

Die im Landeshaushalt verbleibenden Mehreinnahmen aus der sog. VW-Milliarde sollen zur nachhaltigen Sicherung von Zukunftsinvestitionen und zum weiteren Abbau von Altschulden verwendet werden.

Geplant ist im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 die folgende Aufteilung:

- ✓ bis zu 350 Millionen Euro Zuführung an das Sondervermögen für den Ausbau von hochleistungsfähigen Datenübertragungsnetzen und für Digitalisierungsmaßnahmen.
- ✓ bis zu 350 Millionen Euro Zuführung an das Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung für den Bereich der Hochschulklinika MHH und Uni Göttingen sowie an das Sondervermögen zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung in Niedersachsen.
- ✓ bis zu 100 Millionen Euro Zuführung an das Sondervermögen Wirtschaftsförderfonds (ökologischer Bereich), um mit geeigneten Maßnahmen, insbesondere zur Luftreinhaltung in den Kommunen, dem Klimaschutz zu dienen und die Verkehrswende einzuleiten.
- ✓ bis zu 100 Millionen Euro zur Einrichtung eines Förderprogramms zur Sanierung kommunaler Sportstätten.
- ✓ bis zu 100 Millionen Euro zur Tilgung von Altschulden.

Die Chance, nachhaltige Zukunftsinvestitionen zu finanzieren und zugleich Schulden zu tilgen wird genutzt, denn auch für die Zukunft soll gelten:

Wir behalten den Abbau von Altschulden im Blick!

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

die Rubrik "Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet" erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr

Dr. C. Pantazis, MdL

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien

verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas, Hagenmarkt 12, 38100 Braunschweig, 0531 16442, 0151 11984310, info@hm-medien.de, www.hm-medien.de

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH, Christian-Pommer-Str. 45, 38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Dienstag/Mittwoch im Monat

Notdienst 0175 43 78 128
Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst
Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85

PFLEGEKINDERDIENST
Kinder brauchen ein Zuhause

„Wir kriegen unsere Kinder per Handy“

Blitzlichter aus der Bereitschaftspflege

Immer dann, wenn ein Baby oder Kleinkind von Mitarbeitern des Jugendamtes aufgrund von Kinderschutz in Obhut genommen werden muss, klingelt bei einer der 20 Braunschweiger Pflegefamilien der Familiären Bereitschaftsbetreuung das Handy.

Vor 12 Monaten klingelte es bei Frau Anton

Ein Baby, Mädchen, 4 Monate lag in der Kinderklinik. Die Diagnostik ergab ein Schütteltrauma und mehrere ältere schlecht verheilte Brüche. Das kleine Mädchen hatte Untergewicht und brauchte intensive Pflege rund um die Uhr.

Es brauchte aber jetzt, nachdem es nicht mehr intensivmedizinisch versorgt werden musste, vor allem liebevolle Zuwendung.

Frau Anton traf sich im Klinikum mit der Jugendamtsmitarbeiterin und wurde von der Stationsärztin in die erforderliche Pflege und die Medikamente für das Baby eingewiesen. Xenia hatte zwar überlebt, aber es schien das sie sich aufgegeben hatte. Ihr Glück im Unglück- Frau Anton mit ihrer jahrelangen Erfahrung wurde ihre Pflegemama auf Zeit und nahm sich beherzt des Kindes an.

Inzwischen sind viele Monate vergangen, in denen die Kleine bedürfnisgerecht umsorgt und ebenso liebevoll wie geduldig durch Tage und Nächte getragen wurde.

In den 14. tägigen Betreuungsberichten schildert Frau Anton die Anstrengungen im täglichen Kampf um Leib und Seele ihres Schützlings. Und von Bericht zu Bericht zeigen sich kleine ermutigende Veränderungen. Es beginnt ganz undramatisch damit, das Xenia auf Frau Anton reagiert. Wie alle Babys drückt auch Xenia mit ihrem Körper aus, wie es ihr geht. Sie schaut ihre Pflegemama an, folgt mit den Augen und mag gerne angesprochen werden. Sie plappert, nicht nur beim Wickeln und greift nach Spielzeug. Sie nimmt ihre Umgebung mit zunehmendem Interesse wahr. Sie hat zugenommen und bewegt sich geschmeidiger. Natürlich ist sie längst nicht altersgerecht entwickelt.

Aber das sie gelernt hat sich im Liegen zu drehen und auch zu sitzen- ist nach Einschätzung der Kinderärztin eine echte Sensation. Das nährt die Hoffnung darauf, dass sich diese kleinschritte positive Entwicklung fortsetzten wird.

Die Mühe hat sich wieder mal gelohnt.

Damit auch andere Kinder mit schwerem Start ins Leben die Chance auf gute Entwicklung erhalten können, werden Pflegefamilien (nicht nur) für die Bereitschaftspflege dringend gesucht.
Interessenten steht Frau Vollmer vom Pflegekinderdienst (Tel. 470 8468) für weitere Infos gern zur Verfügung.

Dr. Christos Pantazis veranstaltet 6. Grillfest:

624,- Euro Spendengelder für die Judokas des MTV Hondelage

Herumtobende Kinder in weißer Kleidung, Weichbodenmatten im fast gesamten Aufenthaltsbereich der Begegnungsstätte Am Soolanger in Gliesmarode: Die sechste Auflage von „Kittos Grillfest“ war in jeder Hinsicht etwas Besonderes.

Alljährlich lädt Dr. Christos Pantazis, stv. Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion und Vorsitzender der SPD Braunschweig, Freunde, Unterstützer und Institutionen aus seinem Wahlkreis zu einem Grillfest ein.

Doch die diesjährige Auflage hatte einen ganz besonderen Charakter: Die Judo-Abteilung des MTV Hondelage verwandelte das Fest zeitweise in eine kleine Sportarena. Unter Anleitung von Trainer Jürgen Wabbel zeigten auch die kleinsten Judokas, wie man Angriffe abwehren und sich mit geschickten Würfen selbst vor Messerattacken schützen kann. Und so wurde auch Wabbel selbst von seinen Schülerinnen und Schülern das ein oder andere Mal auf die Matte geschickt: „Der MTV Hondelage verfügt über hochqualifizierte Trainer in der Judosparte. Judo ist ein integrativer Sport, in dem Konzentration und Geschicklichkeit und ein gewisser Adrenalinkick zusammenkommen“, resümierte Pantazis, der die anschließend für den MTV von den Besuchern gegebene Spendensumme in Höhe von 312 Euro wie in jedem Jahr auf 624 Euro verdoppelte.

Zuvor hatte Pantazis, der direkt aus der Juni-Plenarsitzung des Landtages zum Fest gekommen war, noch einen Überblick zu den aktuellen politischen Themen auf Landesebene gegeben:

„Die Abschaffung der Kita-Gebühren ist von der SPD-geführten Landesregierung ebenso beschlossen worden wie auch der Reformationstag als zukünftig dauerhafter Feiertag in Niedersachsen. Stephan Weil erfüllt damit zwei weitere seiner Wahlversprechen, die SPD hält Wort.“

Gute Nachrichten also, die von den Gästen bei Bratwurst und Bier auf dem Grillfest noch bis in den späten Abend diskutiert wurden.

Es war einmal ... Geschichte

Praktisches aus der Vergangenheit

Vieles steht heute in den Gärten oder hängt als Dekoration an der Hauswand. Manchmal hat man als Betrachter den Eindruck, es hat schon immer an diese Stelle gehört.

Bollerwagen *Foto: Jörg Blobelt*

Die Rede ist von Werkzeugen und Gegenständen aus vergangenen Tagen. Es ist die Steintränke im Vorgarten, in der heute Blumen wachsen, oder der Bollerwagen vor der Terrasse, mit dem man einst Säcke oder Holz transportierte. Auch sind es Töpfe und Milchsatten, die als Vogeltränke oder für üppigen Blumenschmuck genutzt werden.

Dabei wurden diese Utensilien alle in unseren Ortschaften von Bauern und Handwerkern einst im täglichen Gebrauch verwendet. Meist weiß man schon gar nicht mehr, dass mit einer Sense das Getreide geschnitten wurde, um das tägliche Brot auf den Tisch zu bekommen. Oder dass mit einer hölzernen Harke das Heu für die Tiere zusammengeharkt wurde.

Auch die dekorativen Tontöpfe, die im Garten für Blumen benutzt werden, wurden einmal für die Haltbarmachung von Lebensmitteln eingesetzt. Manche dieser Dinge wurden ebenso von Handwerkern hergestellt und repariert, die sogar noch in unseren Orten ansässig waren. Zum Beispiel der Mollenhauer, der aus Holz verschieden große Mollen, Getreideschaufeln und hölzerne Brotschieber herstellte.

Mollen & Töpfe *Foto: Björn Walter*

Oder der Töpfer, der aus Ton Pötte und Gefäße mit Hilfe einer Drehscheibe anfertigte. Aber auch der Stellmacher, der für Boller- und Leiterwagen die hölzernen Räder fabrizierte. Mit der Zeit aber sind diese Berufe mittlerweile aus unseren Dörfern verschwunden, als das Maschinenzeitalter seinen Einzug auch in unsere Orte nahm. Dafür sind andere Berufe heute an ihre Stelle getreten. Die alten Dinge dagegen in unseren Gärten sind noch da und werden heute noch genutzt, allerdings auf anderer Weise.

Björn Walter

Stellmacher

Ach Sommer – du kamst schon im Mai –
sag, ist's im Juli schon vorbei?
Jetzt, wo die Sonne grad sich wendet,
da ist die Hitze prompt beendet
und mit ihr auch die Badelust.
Knapp achtzehn Grad, das sorgt für Frust!

Doch woll'n wir nicht zu früh verzagen,
und alle können's weitersagen:
beim FSV gibt's Vielerlei,
denn wir sind nicht nur Nackedei.
Bei Sport, Kultur und lecker Essen
Kann Langeweile man vergessen.

Da gibt es Filme, Exkursion:
Salzgitter, Hamburg sah uns schon,
und bleiben wir dann mal zu Haus,
dann lockt uns Essensduft hinaus,
denn unser toller Hobbykoch
samt Team verwöhnt uns, noch und noch.

Ob Spargel, Pizza, Puffer-Mampf,
da zu verzichten wär ein Kampf!
Zum Glück gibt's auch gleich nebenan
den neuen Trimmpfad, und man kann
sofort und ohne langes Zagen
dem Hüftgold gleich den Kampf ansagen.

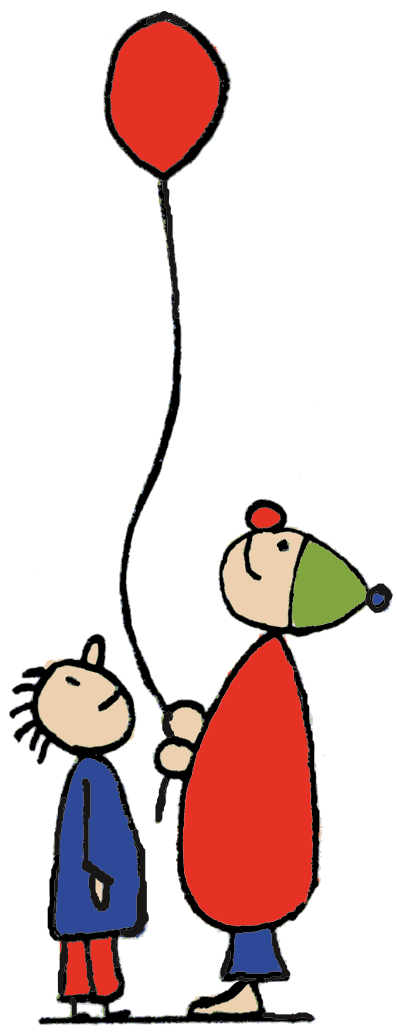
Danach ist man in Schweiß gebadet,
das hat bekanntlich nie geschadet,
und lässt im Duschraum, neu und chic,
sich warm berieseln, vom Genick
bis zu den frisch getrimmten Zehn –
Ach Leute, könnt es besser gehn?

Bei dem, was bietet der Verein,
da kann man doch nur glücklich sein!
Wozu sich bürsten auf Krawall?
Ein nettes Wort, in jedem Fall
bringt uns viel weiter. Auch Kritik
wär besser, wenn sie konstruktiv.

So lasst uns in den Sommer gehn
und frohgemut nach vorne sehn.
Egal ob Hitze, Regen, Wind –
wenn wir auf dem Gelände sind,
fühlt es sich an wie Urlaub pur.
Ach, wüsste das ganz Braunschweig nur!

Schulbücher

Clowns & Helden



lesen • schenken • spielen

Bücher heute bestellt - morgen da
Bestsellerlisten
Kinder- und Jugendbücher

Schmuck
Taschen und Tücher

Geschenkartikel
Karten für jeden Anlass

Spielsachen
CDs und DVDs

Geburtstagskisten

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Clowns & Helden
Gröpern 5 Buchh. GmbH & Co. KG
Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

„Kultur zwischen Büchern"

Unsere Bücherei Wenden

Mittwoch, 11. Juli 2018, 15:30 Uhr
„Greta sucht das große Glück"

Glücklichsein ist gar nicht so schwer. Die Bärin Greta lebt im Wunderwald in einem schönen Häuschen. Sie putzt von morgens bis abends, denn sie liebt es, wenn alles sauber und ordentlich ist. Eigentlich hätte Greta allen Grund, glücklich zu sein. Aber das ist sie nicht. Höchste Zeit also, sich auf die Suche nach dem großen Glück zu machen. Leider ist Greta ein schwieriger Fall …
Doch dann haben ihre Nachbarn eine tolle Idee – und Greta erlebt eine Riesen-Überraschung!

Bücherei Wenden, Heideblick 20, 38110 Braunschweig
geöffnet: Montag 9-14 Uhr, Mittwoch 9-19 Uhr,
Donnerstag 13-16 Uhr **(Do. nicht in Schulferien)**
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307 911092
schwarzl-bs@onlinehome.de
Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.
Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

© jokatoons/fotolia.com

Von oben betrachtet …

…sieht unser Forschungsflughafen immer wieder toll aus. Besonders in der warmen Jahreszeit. Rund um die Landebahn blüht und grünt es. Ein paar Sportmaschinen stehen in Warteposition, ein/zwei größere Flieger stehen im Abseits und warten ebenfalls. Ansonsten sichern wir gefiederten Flugobjekte den Flugraum rund um den Airport Braunschweig-Wolfsburg. - Ach ja, ein recht friedliches Bild. Die wenigen zweibeinigen Zaungäste, die sich auf die Terrasse des Hauptgebäudes verirrt haben, reisen zumeist nach kurzem Aufenthalt wieder ab. Nix los hier!

Von mächtig dollem Forschungsflugbetrieb ist häufig wenig zu sehen. Flieger von VW? Nur ab und an. Wenn ich dort meine Bahnen drehe, kommt mir nur selten ein Stahlkollege in die Quere. Und so wundert es mich nicht, dass der Flughafen nach wie vor tief im Defizit steckt, also mit einem dicken Minus arbeitet. Okay, die vermeintliche Ruhe täuscht ein wenig. Was ich da schildere, mögen Momentaufnahmen sein. Fakt aber ist doch, dass der Forschungsbetrieb plus Volkswagen plus Hobbyflieger plus Charterverkehr, unter anderen von einem hiesigen Reiseveranstalter, nicht dafür sorgen, dass die Flughafenbetreiber in der Gewinnzone landen.

Mit der Folge, dass Ihr da unten Jahr für Jahr draufzahlt. Defizit bedeutet bekanntlich, dass Steuergelder draufgehen, damit der Betrieb aufrechterhalten werden kann – Eure Taler, Leute!

Ihr solltet wegen des Flughafens mal wieder auf die Barrikaden gehen. Jetzt, wo es superleise Flugzeuge gibt, ist es an der Zeit, dafür zu demonstrieren, dass endlich der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg zu einem Verkehrsflughafen mit Touristenflügen in die weite Welt ausgebaut wird. Die Parkhäuser entstehen ja, Abfertigungsräume für Passagiere müssten zu stemmen sein und ein Häuschen für die Zollbeamten werdet Ihr doch wohl noch aufbauen können.

Die Flugaktionen des besagten Reiseveranstalters enden jedenfalls nicht im Defizit. Da könnt Ihr sicher sein. Es muss sich also irgendwie lohnen. Und – da solltet Ihr einem Flugexperten wie mir mal glauben – deutlich mehr LEISER Flugverkehr bedeutet deutlich mehr Geld im Säckel. Der neue Geschäftsführer der Flughafengesellschaft traut sich noch nicht so recht, diesem Gedanken Flügel zu verleihen. He Leute, es gibt gar nicht sooo viele Flughafengegner, nur Fluglärmgegner. Darum rede ich hier auch bewusst von leisen Maschinen, die kaum lauter starten als ich.

Und wenn der Flughafen keine zusätzlichen Steuergelder mehr braucht, wer weiß, vielleicht gehen dann irgendwann sogar die Steuern, die Ihr abdrücken müsst, in den Sinkflug. Dann bleibt genug Geld für eine Urlaubsreise in die Toskana oder so. Fliegen ab Braunschweig ist übrigens ein tolle Sache. Ich weiß, wovon ich rede. Denkt mal darüber nach, bittet

Eure Rabea

… und nimmt den Flugverkehr wieder auf. Fluggenehmigung soeben erhalten. Wind Nord/Ost. Startbahn null-drei: „Über den Wolken, muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen…"

Aaahntracht……..

….. nun, was alle fürchteten, aber keiner glauben wollte, es ist Realität geworden. Eintracht hat erst in Liga 3 wieder Boden unter den Füßen bekommen.

Aber das schreckt keine Blau-Gelben. Schauen wir nach vorne! Was kommt auf uns zu? In lockerer Folge stelle ich die „neuen" Gegner vor. Wer kennt sie denn schon? Und spannend wird es allemal:

Hier kommt die nächste Nr. in meiner persönlichen Hitliste:

Nr. 2 Preußen Münster

Mit der Stadt Münster verbinden mich nicht nur familiäre Bande, Münster ist auch mit der Heimat unserer Aahntracht sehr vergleichbar. Wie Eintracht sind die Preußen Gründungsmitglied der Bundesliga 1963, haben es aber nur zu einer Vizemeisterschaft gebracht. Und trauern genauso besseren Zeiten nach wie wir.….In derselben Größenordnung wie Braunschweig fehlt Münster der Jägermeister, hat aber dafür einen 1. Liga-Tatort. Und hat das Bier der Pinkus-Müller-Brauerei, das es als Öko-Bier auch bis nach Braunschweig geschafft hat. Wie umgekehrt auch das Brotinsel-Brot den Export in die aktuelle Katholikentagstadt im Herzen Westfalens geschafft hat. Preußen Münster scheint sich mit der Rolle in der 3. Liga etwas abgefunden zu haben, das sollten wir mit dem neuen Eintrachtfeuer der Saison 2018/19 nutzen. Und unser Wolters-Bier in das Westfalenzentrum tragen, zum Anstoßen auf den Abfiff eine Auswärtssieges. Nach dem Motto: Prooost, sagt der Bauer von Soest…..(nur für Westfalen verständlich) ...und nach dem Motto:

3. Liga, immer mal wieder! Oder: der nächste Aufstieg mit Anlauf!

Wolfgang Born

Eröffnung Bienengarten

am 09.06.2018 um 11:00 Uhr

Woher die Idee: Die Treuhandstellen für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen Anhalt und Bremen feiern dieses Jahr ihren 50. Geburtstag. Dazu haben sie sich ein besonderes Projekt überlegt. Ein nachhaltiges Projekt zur Unterstützung der Wild- und Honigbienen.

Von einem Imker und Staudengärtner wurden verschiedene Pflanzpläne für den Bienengarten ausgearbeitet. An diesen muss sich der „Bienengartenpate" ganz genau halten. Hier finden die Bienen von März bis November Nahrung und können ihre nächste Generation gut versorgt großziehen.

Auch wir haben uns entschieden, dieses Projekt zu unterstützen, also Bienengartenpate zu werden und diesen Bienengarten zu erstellen und zu pflegen.

Dann wollte ich gerne noch ein Bienen-/Insektenhotel im Bienengarten haben, um das Ergebnis zu optimieren. Meine Idee habe ich im KIGA Liliput leise anklingen lassen und es verselbstständigte sich. Hatte ich zu Anfang an kleine/fertige Werke aus dem Baumarkt gedacht, wurde von Kerstin Becker das Projekt ausgebaut und perfektioniert.

Zum Vater/Opa/Onkel-Tag am 05.05.2018 wurde von vielen fleißigen Händen dieses gigantische Hotel gefertigt. Die Kinder haben noch verschiedene Einrichtungsgegenstände fleißig im Wald zusammengesucht. Die Zimmerausstattung erfolgte am letzten Dienstag, dank Frau Becker war alles super vorbereitet.

Das Ergebnis ist so großartig geworden, dass alle Besucher stehen bleiben, staunen, fragen und Euch für das „Kunstwerk" loben.

Wir bedanken uns hier noch mal ganz herzlich bei Euch allen. Einen großen Dank möchten wir auch Herrn Kroj von der Friedhofsverwaltung aussprechen, der uns diesen Platz zur Verfügung gestellt hat.

Dann wurde der Bienengarten von den Kindern mit mir angegossen, damit er richtig eingeweiht ist. Und danach hatte Herr Birnschein, als unser Fachmann für Honig- und Wildbienen das Wort.

Julia-Kristina Spittel-Dimitrijevic

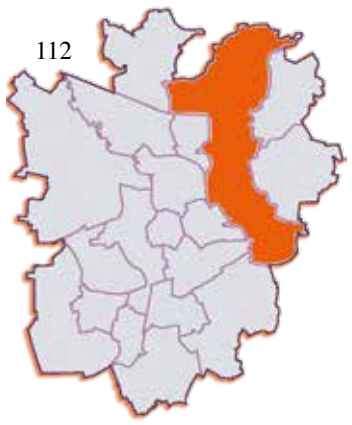
Dauergrabpflege · individuelle Grabgestaltung

Gärtnerei Spittel

☎ 0531/73578

www.gaertnerei-spittel.de

kreative Floristik · Beratung rund ums Grab



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sommerferien haben begonnen. Die Zeugnisse sind Kindern und Eltern hoffentlich den Erwartungen entsprechend ausfallen. Ich wünsche den Kindern und Jugendlichen, dass sie zufrieden sein, sich freuen und die Ferien genießen können. Doch wie heißt es zuerst immer: Ohne Fleiß kein Preis!

Jetzt ist auch endlich wieder Badewetter, obwohl die Gärten dringend Regen gebrauchen könnten. Die Braunschweiger Freibäder sind geöffnet, darunter auch das Waggumer Sommerbad. Auch viele Freizeiten und Sommerprogramme werden angeboten.

Also - die Ferienzeit kann beginnen!

Bebauungsplan Dibbesdorfer Straße Süd

Wie bereits vor einem Jahr stimmt der Bezirksrat der Nutzung als Wohngebiet weiterhin zu. Der Bezirksrat bleibt aber bei seiner Forderung nach einer zweiten Erschließungszufahrt, z. B. über den Farnweg zur Volkmaroder Straße.

Der Rat hat jedoch im Sinne der Verwaltungsvorlage entschieden. Er stützt sich dabei auch auf ein Verkehrsgutachten, das den Verkehr am Verkehrsknotenpunkt Bevenroder/Dibbesdorfer Straße als zuträglich einstuft.

Bezirksrat und Querumer Bürger sehen das völlig anders. Außerdem wird ein großer Abkürzungsverkehr von der Berliner Straße durch das Wohngebiet zur Bevenroder befürchtet, obwohl das mit einer Durchfahrtssperre verhindern werden könnte.

Übrigens: Dieser Verkehr findet bereits jetzt über Petzvalstraße und Volkmaroder Straße statt.

Bebauungsplan Kurzekampstraße

Der Bebauungsplan ist im Rathaus zur Einsichtnahme durch die Bürger ausgelegt.

Das Volksfest in Waggum

vom 15. Juni bis 18. Juni 2018 ist unter großer Beteiligung der Gäste mit dem Zeltfrühstück am Montag, 18. Juni, sehr erfolgreich beendet worden. Ausrichter war dieses Jahr der Sportverein Grün-Weiß Waggum, der sein 105-jähriges Bestehen feierte.

Verabschiedet wurde am Kommersabend Barbara Hardt, die sich auf eigenen Wunsch in den Ruhestand zurückziehen möchte. Seit Jahrzehnten war unsere Bärbel die „gute Seele“ im Sportverein und eigentlich gar nicht zu ersetzen, nicht nur bei der Vorstandsarbeit. Mit viel Applaus wurde ihr gedankt für ihre vorbildliche ehrenamtliche Arbeit.

Beim Sportverein mit Hans-Joachim Adams an der Spitze und seinem Team bedankt sich der Bezirksrat herzlich für das zeitaufwändige Engagement bei Organisation und Durchführung des Volksfestes.

Die nächste Sitzung findet statt
Dienstag, 14. August 2018 (als zusätzliche Sitzung)
Mittwoch, 12. September (Vorbereitung Haushaltsplan 2019)
Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters
fällt in den Sommerferien aus

In dringenden Angelegenheiten
bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder gerhard@stuelten.de

Das freut uns nicht!

Von der Verwaltung liegt zur Nutzung des „Bürgergartens“ Bienrode noch immer keine Mitteilung vor. Auch die Nibelungen Wohnbau wartet nach meinen Informationen darauf.

Eine schöne Sommerferienzeit wünscht
Ihr Bezirksbürgermeister
Gerhard Stülten

Wandern durch den Thuner Wald

Am 26. August 2018 ist es wieder soweit. Auf dem Hof der Familie Kämmer (Thunstraße 8) findet das mittlerweile 37. Wandern durch den Thuner Wald statt. Beginnen wird die Veranstaltung um 08:30 Uhr mit einer kleinen Andacht. Danach wird in kleinen Gruppen die Strecke durch Wald und Flur erobert. Knifflige Spiele sind zu bewältigen und verzwickte Fragen warten auf richtige Antworten. Am Ziel stehen erfrischende Getränke und ausreichen Verpflegung bereit.

Die Anmeldung der vier bis sechs Wanderer beginnt um 09:00 Uhr.

In diesem Jahr steht das Wandern auch für einen weiteren Höhepunkt. Vor 15 Jahren wurde bei der Thuner Feuerwehr die First Responder Gruppe gegründet. First Responder kommt aus dem Englischen und heißt zu Deutsch: die erste Antwort bzw. zuerst Eintreffende. Damit ist die Zeit gemeint, welche vom Geschehen des Unfalles oder der Erkrankung, über den Notruf, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bzw. des Notarztes vergeht. Der First Responder ist somit ein zusätzliches Glied in der Rettungskette zwischen der Laienhilfe und der Rettungsdienstlichen Versorgung.

An einem Informationsstand stehen ausgebildete „First Responder“ aus Thune und stellen diese wichtige Arbeit vor. Die Zeit bis zur Siegerehrung kann so sehr gut überbrückt werden.

Natürlich wird auch der Musikzug Thune in dieser Zeit mit schönen Stücken begeistern.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen schönen Tag.

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen
WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.
24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66
Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 ▫ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 ▫ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de ▫ www.wisotzki24.de

Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller
Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109
Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e
Tel.: 0531 / 33 30 33 • www.sarg-mueller.de

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?
im Ballett- und Tanz-Shop
Karin Hase
Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.
Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!
Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenaustraße 5
Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber: Dirk Peukert
KFZ-Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate
- HU/AU Abnahme
- Inspektions-Service
- Klimaanlagen-Service
- KFZ-Elektrik/-Elektronik
- Autoglasmontage
- Reifendienst
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung

Fachgerecht! Preiswert!
Bärenstark!!
Klimaanlagenwartung
ab 54,90 €
zzgl. Kältemittel (R 134a)
Longlife-Inspektion
inkl. Material*
z.B. für
Golf V/VI & Touran
Polo 9N/6R
ab 194,95 €
*3,25l Longlife-Motoröl 5W30, Ölfilter, Scheibenklar und Kleinteile
Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr
Fr 07:30-14:30 Uhr
Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959
Alle Angebote inkl. 19 % MWSt.
Angebote gültig bis 30.09.2018

Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530

Wohlige Wärme!

50

1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Da gehe ich hin ...

04.07. Schadstoffmobil Schunteraue
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)
13:30-15:30 Uhr

05.07. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg
16:00-18:00 Uhr

05.07. Blutspendetermin
Ev. -Luth. Kirchengemeinde Bienrode, Dammwiese 8 B
15:30 - 19:30 Uhr
Deutsches Rotes Kreuz

10.07. Blutspendetermin
Wenden, Ev. Gemeindehaus, Im Winkel 4 - 5
14:30 - 19:00 Uhr
Deutsches Rotes Kreuz

20.07. **Redaktionsschluss für das nächsten Waggumer Echo**

27.07. **Redaktionsschluss für den nächsten Durchblick**

07.08. Schadstoffmobil Querum
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)
13:30-15:30 Uhr

08.08. letzter Ferientag

08.08. Schadstoffmobil Schunteraue
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)
13:30-15:30 Uhr

16.08. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstr., Festplatz
16:00-18:00 Uhr

23.08. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg
16:00-18:00 Uhr

28.08. Schadstoffmobil Querum
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)
13:30-15:30 Uhr

11.09. Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel

12.09. Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach
(Vorbereitung des Haushaltsplans 2019)

13.09. Bezirksratssitzung 332 Schunteraue
(Anhörung Haushalt 2019)

15.09. Crossing Blue
Konzert in der modernen Kirche Querum
19:00 Uhr

21.-23.09. Oktoberfest in Querum

Daten und Fakten aus dem Rat

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Grüne: Erfolgreich in die Sommerpause!

Liebe Leserinnen und Leser,

gutgelaunt und hochzufrieden gehen wir ehrenamtlichen Ratsmitglieder von Bündnis 90 / Die Grünen in die beginnende Sommerpause. Denn die letzte Ratssitzung vor den Schulferien ist aus Grüner Sicht sehr erfolgreich verlaufen.

Am 12. Juni 2018 standen diverse wichtige Themen auf der Agenda – u. a. die Wahl einer neuen Stadträtin für Soziales, Schule, Gesundheit und Jugend, die Beteiligung der Thüga AG am Energieversorger BS Energy sowie die Studie zum (mittlerweile bekanntlich gescheiterten) gemeinsamen Industrie- und Gewerbegebiet von Braunschweig und Salzgitter. Aber erst einmal waren die Ratsfraktionen mit ihren Anträgen dran und da haben wir Grünen einige wegweisende Initiativen durchgebracht. Dank unserer Initiative wird es in Braunschweig künftig mehr Nachbarschaftszentren in Stadtquartieren und eine leistungsgerechte Bezahlung in der Kindertagespflege geben.

Außerdem haben wir auch dafür gesorgt, dass der Klimaschutzpreis weitergeführt und ein Naturschutzpreis ausgelobt wird. Auch hier hat unser Grüner Ursprungsantrag durch die Diskussion in den Ratsgremien eine inhaltliche Veränderung erfahren, die aber durchaus in unserem Sinne ist. Wir haben die Anregungen von SPD und CDU gerne aufgegriffen und freuen uns sehr darüber, dass der 2018 erstmalig ausgelobte Klimaschutzpreis nun dauerhaft weitergeführt und abwechselnd mit dem neuen Naturschutzpreis vergeben werden soll. Auch wenn es der AfD (die gegen den Klimaschutzpreis stimmte) ideologisch nicht in den Kram passt: Das Thema Klimawandel bleibt hier in Braunschweig in der Debatte!

Hier der vollständige Ratsbeschluss zum Klima- und Naturschutzpreis:

- Antrag von Grünen und CDU 18-08304:

„Der Klimaschutzpreis soll in 2019 und danach in allen ungeraden Jahren vergeben werden.

Diese Form der Anerkennung soll im Wechsel mit einem neu auszulobenden Naturschutzpreis, der in geraden Jahren, erstmalig in 2020, vergeben wird, im zweijährigen Turnus durchgeführt werden. Die Verwaltung wird gebeten, die Ausschreibung für den Klimaschutzpreis 2019 mit ausreichendem Vorlauf bereits im Jahr 2018 zu veröffentlichen und zu bewerben. Zukünftig sollen finanzielle Mittel für beide Preise im Haushaltsplan berücksichtigt werden. Ein Konzept für den Naturschutzpreis soll ähnlich zur Struktur des Klimaschutzpreises durch die Verwaltung erarbeitet werden."

Begründung:

„Erstmalig wurde im vergangenen Jahr 2017 auf Initiative der Grünen Ratsfraktion in Braunschweig ein Preis für besonders vorbildliche Klimaschutzmaßnahmen vergeben.

Obwohl es schwierig war, die Ausschreibung für den Preis in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, war die Verleihung ein großer Erfolg. Die Bewerbungen zeigten, dass es hervorragende Aktivitäten in der Stadt gibt, die sicher auch weitere Bürgerinnen und Bürger motivieren können, ebenfalls für den Klimaschutz aktiv zu werden. Selbst wenn aufgrund der Höhe der Preisgelder der Anreiz für Bewerbungen begrenzt ist und die Maßnahme nur ein bescheidener Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit für den Klimaschutz bleibt, soll dieser Preis im Jahr 2019 nach einem längeren Vorlauf erneut vergeben werden. Ein Naturschutzpreis der Stadt Braunschweig soll zusätzlich im jährlichen Wechsel mit dem Klimaschutzpreis erstmalig für 2020 für besonderes Engagement, bzw. herausragende Projekte im Naturschutz vergeben werden. Dazu soll die Verwaltung den Gremien rechtzeitig ein Konzept vorlegen."

- Änderungsantrag der SPD 18-08374:

„Die Verwaltung wird gebeten, parallel zur Auslobung des Klimaschutz- bzw. des Naturschutzpreises jeweils einen Preis für Kinder und Jugendliche auszuloben, der sich speziell an Kindergartengruppen und Schulklassen richtet und diese zur Teilnahme motivieren soll."

Für Fragen, Anregungen, Hinweise oder Kritik stehen wir gerne zur Verfügung. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (Tel.: 05 31 / 470-32 98, Mail: gruene.ratsfraktion@braunschweig.de,) oder an mich persönlich (E-Mail: RainerMuehlnickel@gmx.de).

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Mühlnickel
Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Braunschweig

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern

Ortsbücherei Querum

Märchen- und Lesestunde

Immer am letzten Dienstag im Monat
16:30 - 17:30 Uhr
Für große und kleine Leute von 4-99 Jahren
- Eintritt frei

Dienstag, den 28.08.2018
Frau Bothe liest:
Dr. Brumm geht wandern

Unsere Öffnungszeiten in den Ferien: (28.6. – 8.8.)
Vom 03.07. bis 08.08. nur dienstags 10:00 - 12:30 Uhr

SCHÖNE FERIEN
wünscht das Team der Ortsbücherei Querum

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de

Öffnungszeiten:
Di 10:00-12:30 Uhr
Do 15:00-19:00 Uhr
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, loeffler-schrimpf@htp-tel.de

info@hm-medien.de
0531 16442
www.hm-medien.de

APOTHEKE AM FLUGPLATZ

Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum

Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

Michael Schwarz wird neuer Geschäftsführer der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

Matthias Disterheft, Aufsichtsratsvorsitzender der Flughafen Braun-schweig GmbH (rechts) begrüßt den neuen Flughafenchef Michael Schwarz. Foto: Flughafen Braunschweig-Wolfsburg

Der Aufsichtsrat der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hat Michael Schwarz als neuen Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt. Der Diplom-Ingenieur für Verkehrswesen sowie Luft- und Raumfahrt wird seine Arbeit am 1. Oktober 2018 aufnehmen.

"Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Schwarz und auf neue Impulse in Bezug auf die Herausforderungen des digitalen Zeitalters sowie auf die geschäftliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung des Flughafens. Das vor allem mit dem Blick auf die Erschließung von neuen Dienstleistungen und gewinnbringenden Geschäftsfeldern. Der Flughafen muss einfach moderner und damit wieder eine Attraktion werden", sagt Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Disterheft im Anschluss an die außerordentliche Sitzung des Gremiums an diesem Montag, 11. Juni.

Der 51-jährige Michael Schwarz ist ein Luftverkehrsexperte mit internationalen Erfahrungen in den Bereichen strategische und operative Planung sowie in der Führung von Verkehrsflughäfen und der Bodenabfertigung von Luftverkehrsgesellschaften. Er leitet zur Zeit als Chief Operating Officer (COO) das operative Geschäft des saudi-arabischen Hauptstadtflughafens "Riyadh Airports". Zuvor war er erfolgreich unter anderem in leitenden Positionen bei der Frankfurter Flughafengesellschaft "Fraport" sowie bei "Air Berlin" tätig.

Der neue Geschäftsführer der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH verfügt durch seine Mitarbeit in unterschiedlichen Fachgremien und Arbeitsgemeinschaften der Luftfahrtbranche über gute Kontakte in der nationalen sowie der internationalen Luftfahrtbranche. So wirkte er in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) sowie der Airport Council International (ACI), dem führenden internationalen Dachverband der Flughafenbetreiber mit Sitz in Montreal in Kanada mit.

Der derzeitige Geschäftsführer Boris Gelfert sowie der Interimsgeschäftsführer Thies Hinckeldeyn verlassen die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH bis zum Jahresende.

Ernst-Johann Zauner

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Landjuwel®
Der zarte Fleischgenuss

ABIcrombie & Fitch – Models gehen, Elche bleiben!

Die Entlassung des Abiturjahrgangs 2018 am Lessinggymnasium

Es ist Freitag, der 22. Juni 2018 in Wenden. Festlich gekleidete Menschen unterschiedlicher Generationen bestimmen das Straßenbild in Wenden. Viele von Ihnen strömen zum Abiturgottesdienst in die Kirche St. Johannes Baptista, um dort gemeinsam zu singen, zu beten und den Segen Gottes zu empfangen, bevor sie mit den später Angereisten die Sporthalle des Lessinggymnasiums betreten, um dort ein Ereignis zu feiern, auf das alle gemeinsam mindestens zwölf Jahre hingearbeitet haben: Die Überreichung der Abiturzeugnisse!

Die gut zweistündige Veranstaltung war wohl gefüllt mit unterhaltsamen, nachdenklichen, mahnenden, ermutigenden und dankbaren Reden sowie einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen musikalischen Rahmenprogramm, an dem die beiden Combos ebenso mitwirkten wie die Big Band und der Musikkurs der Oberstufe & friends, unterstützt von der AG Veranstaltungstechnik und begleitet von der Doku-AG.

Die Ansprache des Schulleiters, Matthias Schröder, nahm das Abimotto um das US-Modelabel Abercrombie & Fitch zum Ausgangspunkt, um über den rasanten Wandel in unserer Gesellschaft und der Welt zu sprechen. Er betonte die Notwendigkeit, jungen Menschen das richtige Gepäck mit auf den Weg zu geben, um getwitterter Weltpolitik, Feindbildern und vermeintlich simplen Lösungen mit Grundwerten wie Respekt und Toleranz sowie einer soliden Bildung begegnen zu können, die sie erhaben mache gegenüber Kleingeistigkeit und geistfeindlicher Rückwärtsgewandtheit.

Für den Abiturjahrgang schwelgten Sina Kleemann und Simon Han in Erinnerungen an „gute Zeiten, schlechte Zeiten“ am Lessinggymnasium. Für die Elternschaft ergriffen auch Frau Kluwe-Süßenbach und Frau Strehlke-Müller die Gelegenheit, gerührt an die Einschulung der fünften Klassen und die ersten Jahre am Lessinggymnasium zu erinnern, bevor sie mit Stolz über das Erreichte den frischgebackenen Abiturientinnen und Abiturienten noch eine letzte Brotbox packten, diesmal symbolisch gefüllt mit guten Eigenschaften sowie einer gehörigen Portion Glück.

Eine sehr bemerkenswerte Ansprache gab Sönke Schollmeyer als Vertreter des elften Jahrgangs dem Abiturjahrgang mit auf den Weg: Er erinnerte daran, dass man darauf achten solle, die eigenen Erwartungen zu erfüllen, nicht die anderer. Dabei solle man aber die großen Probleme der Gesellschaft nicht vergessen. Es sei falsch, nicht zu handeln, sondern nur darauf zu warten, dass andere es tun. Die große und mit dem Abitur verbundene Chance auf Bildung beinhalte auch eine Verantwortung!

Die drängenden Fragen und Probleme der Welt von heute bildeten auch den Rahmen der Rede, die die stellvertretende Schulleiterin, Käthe Stempin, für das Kollegium hielt – zum dritten und nun letzten Mal in ihrer aktiven Dienstzeit, die mit diesem Schuljahr enden wird. Oberstes Bildungsziel müsse moralische und intellektuelle Reife sein. Diese wichtigen Kompetenzen seien in diesem Jahrgang ausgeprägt vorhanden gewesen; das Reifezeugnis dokumentiere eine hohe Beziehungsqualität.

Feierlich wurden die Reifezeugnisse und eine Vielzahl von Ehrungen und Auszeichnungen für besondere schulische Leistungen und außerunterrichtliches Engagement überreicht, gestiftet von verschiedenen Einrichtungen und dem Förderverein der Schule.

Dank des Engagements des elften Jahrgangs klang die gelungene Feier mit Sekt, Saft und Selters sowie kleinen Leckereien nach mehr als zwei Stunden bei vielen Gesprächen aus.

Ringtennis und Beachvolleyball am „Lessing“

Eine gelungene Aktion! Ein 2-tägiges Volleyballturnier, organisiert vom Kommunikationsausschuss des Schülerrates, sorgte am Donnerstag -und Freitagvormittag (15. und 16. Juni) für ausgelassene Stimmung auf dem Schulhof des LG.

Die Idee zu einem Freundschaftsturnier für alle Klassen am Ende des Schuljahres war bereits im Winter entstanden und nahm dann in den vergangenen Wochen Fahrt auf. Schülervertreterin Chiara Meyer hatte veranlasst, dass sich alle Klassen bis zu einem bestimmten Termin mit jeweils 1-3 Mannschaften pro Klassen über iserv anmelden konnten. Anfänglich noch schleppend, war jedoch bei Anmeldeschluss nahezu jede Klasse mit mindestens einer Mannschaft als Teilnehmer registriert. Einige Klassen waren sogar so ambitioniert, dass sie mit drei Teams ins Turnier zogen. Für die Jahrgänge 5 und 6 fand am Donnerstag statt Volleyball-, ein Ringtennisturnier statt- gleicher Austragungsort: die Beachballvolleyballfelder auf unserem grünen Schulhof. Volleyball für alle anderen Jahrgänge wurde am Freitag ausgetragen.

Die Stimmung war grandios! Nicht nur das gute Wetter und der besonders schöne Austragungsort, grüner Schulhof mit lauschigen Plätzen unter den Bäumen und auf den Wiesen, waren Ausschlag gebend: Der Schülerrat versorgte alle Teilnehmer und Zuschauer nebenbei mit kühlen Getränken, Melonen und frisch gegrillten Würstchen. Ein weiteres Team verstärkt die Festivalstimmung durch chillige Musik und markige Moderation. Beides kam sehr gut bei den Zuschauern an.

Der Turnierplan war von Chiara Meyer, 10B und Mika Mathis, 10C, ausgefeilt vorbereitet und ausgearbeitet worden, so dass alle Spiele reibungslos stattfinden konnten und am Ende jeden Tages pünktlich um 13:15 ein Turniersieger feststand, der noch gebührend geehrt werden soll.

Die beiden Turniertage haben so großen Spaß bereitet, dass sie von nun an jährlich wiederholt werden sollen. Voraussetzung dafür ist natürlich ein tatkräftiges Organisationsteam. Das waren in diesem Jahr: Marcus Lenk (Ideengeber und Organisator); Chiara Meyer, Greta Weihmann, Mika Mathis, Lena Beyer, Niels Engelbrecht, Amelie Pikarek, Leana Rickert und Anne Isermeyer, sowie zahlreiche Helfer am Grill und am Ausschank und bei der Musik (AG Veranstaltungstechnik und DJs).

Anne Isermeyer

Ehrungen und Abschiede:

Das war das Schuljahr 2017/18 am „Lessing“

Am letzten Schultag vor den Sommerferien ist die Sporthalle des LG noch einmal randvoll mit Aufregung, Gewusel und Gelächter: Alle Klassen sind mit ihren Lehrkräften zusammengekommen, um sich an sportliche Wettkämpfe und andere Olympiaden zu erinnern, um Sieger und Siegerinnen zu ehren sowie Schülerinnen und Schüler, die besonderen Einsatz für die Schulgemeinschaft gezeigt hatten.

In seiner Begrüßung gab es von Schulleiter Matthias Schröder großes Lob für das frisch erschienene und von Marcel Dennhardt großartig gestaltete Jahrbuch.

Immer wieder umrahmt von tollen Darbietungen der AGs Tanz und Jumpstyle, unterstützt von der AG Veranstaltungstechnik, folgten nun die Ehrungen für die Organisation und erfolgreiche Teilnahme an den unterschiedlichsten Wettbewerben und Turnieren: Die SV hatte ein Volleyball- und Ringtennis-Turnier organisiert, das LG hatte über hundert Teilnehmer und Teilnehmerinnen beim Nachtlauf im Rennen, es hatte am Montag noch das traditionelle Fußballturnier stattgefunden und viele hatten teilgenommen bei „Jugend trainiert für Olympia“. Neben den sportlichen Wettkämpfen gab es aber auch z.B. Erfolge bei der NWT- und der Mathe-Olympiade und der Schüler-Ingenieur-Akademie.

Der Schulleiter dankte allen AG-Mitgliedern und -Leitungen, zeichnete die fleißigste Lions-Quest-Klasse aus, lobte das Engagement in der AG „Humanitäre Schule“, in der „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, im Schulsanitätsdienst, in der Doku-AG und im Schülerrat.

Dann hieß es Abschied nehmen, nicht nur von den Abgängerinnen und Abgängern, sondern auch von den FSJlerinnen Sarah Kaltofen und Maxie Züchner und von drei Lehrkräften: Detlef Thielke, Gerold Finke und die stellvertretende Schulleiterin Käthe Stempin gehen in den Ruhestand. Auf großen Tüchern prangten die Glückwünsche der Schülerschaft. Frau Stempin erhielt zudem noch von allen Klassensprechern und -sprecherinnen je ein Marmeladenglas, gefüllt mit glückbringenden Kleinigkeiten.

Und dann gab es kein Halten mehr: Nun wurden in den Klassen die Zeugnisse verteilt und es ging ab in die großen Ferien! Wir wünschen allen gute Erholung!

Neue Präventionskurse beim SV Kralenriede mit Erstattung der Krankenkassen

„Ausdauertraining individuell“

Ein Ausdauertraining dient der Stabilisierung des Herz-Kreislaufsystems und verbessert die Leistungsfähigkeit des Herzens.
Während des Kurses wird ein moderates Herz-Kreislauftraining ausgeübt, welches sich im Verlauf des 10-wöchigen Kurses in seiner Intensität steigert.
Wir nutzen dazu die Halle und auch das freie Gelände.
Dabei wird die Technik des Walking und Nordic-Walking vermittelt. Eine individuelle Belastungssteuerung und Wahrnehmungsschulung wird vermittelt und anhand von Pulskontrollen überprüft.
Zeit: 10x dienstags, 07.08.18 - 09.10.18, 17:30-18:30 Uhr
Ort: Turnhalle Astrid-Lindgren Förderschule, Tostmannplatz 9

„Rücken-aktiv“ (DTB)

Dieser Kurs richtet sich an Erwachsene mit Bewegungsmangel und stellt eine sanfte Trainingsform dar, die gut für Einsteiger und Wiedereinsteiger geeignet ist!
Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich!
Ein Haltungs-und Bewegungstraining steht im Mittelpunkt, jedoch werden ebenso allgemeine Kraftfähigkeit, Koordinations-und Dehnfähigkeit geschult!
Zeit: 10x mittwochs, ab 08.08.18, 17:30-18:30 Uhr
Ort: Turnhalle Astrid-Lindgren Förderschule, Tostmannplatz 9

Kosten: Je 60 €
Infos und Anmeldung für beide Kurse:
Claudia Jirjahlke Tel.: 0531 3557565 oder 0163 1419133
E-Mail: Claudia@Jirjahlke.de

SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.

Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.

KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • Fahrzeuglackierung • Klimaservice • Karrosserie-Instandsetzung • Lakierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersichung durch die DEKRA

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 68
E-Mail: leseratte.bs@web.de
First- and Second-Hand-
Musik-, Film- und Kunst-
BÜCHER
POSTKARTEN
und
MEHR
LESE RATTE
MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

Zweirad Schulz Querum
Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen
Wir sind umgezogen:
Bevenroder Str. 36a
Winter - Öffnungszeiten:
(bis März)
Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr
Mittag von 13:00 - 14:00 Uhr
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de

48. Volksfest – Wendener Vereine gestalteten 3 tolle Tage

Im Gegensatz zum letzten Jahr gab es keine Vereine oder Organisationen, die sich aufgrund eines Jubiläums federführend für die Planungen und die Durchführung des traditionellen dreitägigen Events einbrachten. In diesem Jahr packten alle mit an. Diesmal hatte sich die Arbeitsgemeinschaft das Motto gestellt: „Mit unseren Vereinen und Organisationen durch's Jahr". Das Volksfest wurde somit zum Werbeträger für alle Wendener Vereine und Organisationen!

In der Zeit von Freitag, dem 15. Juni bis Sonntag, dem 17. Juni legten sich in den „drei tollen Tagen" des Volksfestes die Vereine FC Wenden 1920, die DLRG Ortsgruppe Wenden, der Männergesangsverein „Concordia" von 1875 gemeinsam mit dem Frauenchor „Die Tontauben", der Kulturverein, die VWE Gemeinschaft Wenden-Thune-Harxbüttel und die Ortsfeuerwehr Wenden mächtig ins Zeug. Mit einer gesunden Mischung aus Jung und Alt, Sport und Kultur erfuhr das Fest wie immer eine attraktive, bunte sowie traditionelle Ausgestaltung.

freche Choreographie bei den kleinen Tanzmäusen des FC Wenden

Entsprechend hatte man sich auch attraktiv in der Festbroschüre zum Volksfest präsentiert. Alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft mit ihren Vereinsvorständen und zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern nahmen mit ihrem Auftritt in der Festbroschüre die Gelegenheit wahr, ihren Verein, ihre Organisation in allen Facetten darzustellen und damit einzuwerben, sich den Vereinen und Organisationen anzuschließen, die entsprechenden Angebote anzunehmen und das soziale Miteinander zu erleben und mit zu gestalten.

Der gesamten AG der Wendener Vereine mit all ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern muss man für das diesjährige und auch zurückliegende Engagement rund um das Volksfest im Namen der Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel höchste Anerkennung und großen Dank aussprechen. Bislang hat sich jede Organisation außerordentlich bemüht, traditionelle Werte, Spaß und Freude am gemeinsamen Erlebnis zu vermitteln und sich für das Wohlergehen der Gemeinschaft einzusetzen.

Die Wendener Bürgerinnen und Bürger dankten auf ihre Weise – an den drei tollen Tagen bei bestem Wetter war das Volksfest gut besucht und die Stimmung war stets bis weit nach Mitternacht hervorragend.

Nach der gelungenen Einstimmung mit dem ökomenischen Festgottesdienst auf dem Zelt mit Pfarrer Tillmann Mischke und Probst Reinhard Heine freuten sich die Seniorinnen und Senioren über das kostenlose Kaffee- und Kuchenangebot, das die Vereine organisiert hatten. Es war wie immer an Reichhaltigkeit und Köstlichkeit nicht zu übertreffen.

Augenschmaus und gute Unterhaltung bekamen die Festzeltbesucher im Anschluss an den offiziellen Teil des Senioren-Nachmittags geboten: Die beiden Chöre des „MGV Concordia von 1875 Wenden" und „die Tontauben" unter der Leitung von Anatol Krug gaben Kostproben ihres Könnens und animierten das ganze Zelt zum Mitsingen und Mitklatschen. Im Anschluss präsentierte der FC Wenden seine Kinder- und Jugend-Tanzgruppen. Die Choreographien und Tanzdarbietungen waren mitreißend gestaltet und das Publikum dankte es mit Jubel und Applaus. Die Überleitung zum Kinder- und Spiel-Nachmittag gestaltete das DRK-Jugendzentrum mit seiner Tanzgruppe und begeisterte das Publikum mit seinen Hip-Hop-Tanzdarbietungen. Der Kindernachmittag stand wiederholt ganz im Zeichen der „Wendener Spielmeile". Die Vereine hatten ein attraktives und kreatives Spiel- und Erlebnisangebot sowohl im Zelt als auch im Außenbereich bereitgestellt, das sehr gut von Kindern aller Altersgruppen angenommen wurde. Am Disco-Abend rockte DJ Andy das volle Zelt, das erfreulicherweise in großer Zahl vornehmlich von jugendlichen Besuchern besucht war.

Leitungsteam und Trainerinnenteam des DRK Jugendzentrums freuen sich jedes Mal dabei zu sein.

Die Festlichkeiten am Samstag begannen mit einem kleinen Festakt am „Berliner Bären" an der Kreuzung Lindenstraße/Geibelstraße. Nach einer kurzen Ansprache durch den Vorsitzenden der AG Dirk Kosanke, in der all derer gedacht wurde, die sich im Sinne des Miteinanders zum Wohle der AG der Wendener Vereine und des gesamten Stadtteils über die Jahre verdient gemacht haben, intonierte Hardy Hüsken mit seinem MGV das „Braunschweiger Potpourrie" und das Lied der Niedersachsen.

Fröhliche Stimmung im Anschluss auch an den Straßenrändern in Wenden beim Vorbeimarsch des Festumzuges, der von den Musikzügen der Feuerwehr Wenden und der Feuerwehrkapelle Oppershausen begleitet wurde. Nach dem feierlichen Einmarsch ins Festzelt spielten beide Musikzüge groß auf und übergaben am Abend den musikalischen Teil an die Partyband „Let's Dance", die die Stimmung bis in den frühen Morgen anheizte.

Am Sonntagmorgen nach dem Open-Air-Gottesdienst auf dem Gelände des Kindergartens spielte dann im gut gefüllten Zelt, darunter viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, zum Festfrühstück die Band „Golden Boys" auf. Dank der großzügigen Sponsoren gab es „Freie Getränke". Im Namen des Herrn Oberbürgermeister Ulrich Markurth durfte ich Dank sagen für das gezeigte Engagement der ehrenamtlichen Kräfte vor Ort. Jeder, der die „drei tollen Tage" erlebte freut sich schon auf' das 49. Volksfest vom 21.-23. Juni 2019.

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel

Ernteten viel Applaus - die Tanzgruppen des FC Wenden mit ihren beiden Trainerinnen

Immer beim Festumzug dabei - die DLRG Ortsgruppe Wenden

Beste Stimmung bei den Mitgliedern der AG der Wendener Vereine

Beste Laune auch am Tisch der Ehrengäste beim Festfrühstück

Ausgelassene Stimmung bei bestem Wetter in Kralenriede

Sonne satt, tolle Musik und jede Menge Spaß gab es am 9. Juni in der Ev.--luth. Kindertagesstätte Dankeskirche in Kralenriede. Die Kita hatte ihre Tore zum Sommerfest geöffnet und bei allerschönstem Sommerwetter wurde viel geboten. Mit einer kleinen Andacht von Pastorin Stöckmann-Wrede startete die Veranstaltung.

Und mit dem Kitachor „Die Spatzen" ging es nahtlos über zu einer offiziellen Spendenübergabe durch die Achim-Brandes-Stiftung, die der Kita die Anschaffung von verschiedensten Musikinstrumenten im Wert von fast 1.300 Euro ermöglichte. Diese Instrumente wurden von den stolzen Kindern bei einem Musikspiel präsentiert. Anschließend heizte AkaBlas die Stimmung zusätzlich mit ihrer musikalischen Darbietung kräftig auf.

Für die Kinder und ihre Familien standen spannende Spiel- und Erlebnisstände bereit. So standen unter anderem Wasserspiele, Gummistiefel bepflanzen, Fotoshooting, Basteln, Dosenwerfen und ein Geschmacks-Kimspiel auf dem Programm. Für das leibliche Wohl wurde mit Bratwurst und selbstgemachten Salaten gesorgt.

Pünktlich zum Ende des Festes kam eine frische Brise in Form eines Gewitters vom Himmel – fast so etwas wie ein Höhenfeuerwerk. Ein gelungenes Fest!